

Wehrversammlung der FF Köflach

Zum 29. Dezember 1990 führte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach ihre Wehrversammlung für das Berichtsjahr 1988/1989 im Saal des neuen Rüsthauses durch. Dabei konnte der Wehrkommandant ABI Gustav Scherz, Brandrat Erwin Draxler, Bezirksgeschäftsführer EABI Karl Kriehuber, Bezirksehrenmitglied EHBI Rudolf Reif sowie die Ehrendienstgrade Erich Lienhart und Adolf Seewald neben den fast vollzählig erschienenen Mitgliedern der Wehr auf das herzlichste begrüßen.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit, einem ehrenden Gedanken an die Verstorbenen sowie dem Verzicht auf die Verlesung des letzten Protokolls erbrachte der Wehrkommandant seinen Bericht.

Eingangs entschuldigte sich der Kommandant für die verspätete Durchführung der Wehrversammlung, aber verschiedene widrige Umstände haben dies verhindert.

Aus dem Bericht ging hervor, daß diese beiden Berichtsjahre für die Stadtfeuerwehr Köflach vieles gebracht haben, dies unter besonderer Berücksichtigung auf den Rüsthausbau. Mit ihm sei man den Ereignissen in der Stadt schon einige Zeit vorausgewesen und habe sich somit eine gute Ausgangsposition geschaffen - dies im Hinblick auf die neugeschaffene Fußgeherzone. Anschließend ging ABI Scherz kurz auf die Ausmaße des neuen Rüsthauses und der damit zur Verfügung stehenden Nutzfläche ein, wobei der Vergleich zum alten Rüsthaus sehr wohl zu Gunsten des Neuen ausfiel.

Interessant war auch die Aufschlüsselung der verschiedenen Tätigkeiten. So war dem Bericht zu entnehmen, daß die FF Köflach im Zeitraum der Berichterstattung 899 Ausrückungen mit 20.361 Stunden Zeitaufwand und 14.783 gefahrenen Kilometern durchführte. Zu diesen Zahlen sind natürlich noch die vielen Stunden für die gesamte Organisation und die Verwaltung des Dienstbetriebes einer Feuerwehr dieser Größenordnung dazuzurechnen. Ebenso sind die unzähligen Stunden der Funktionäre und des Kommandanten für die Bewältigung der ihnen gestellten Aufgaben, welche ebenfalls noch ein gewaltiges Stundenpotential ausmachen würde, nicht enthalten.

Neben diesen gewaltigen Einsätzen und der Übungstätigkeit wurden natürlich auch einiges für die Kameradschaftspflege getan. Ball, Besuche bei anderen Feuerwehren im Bezirk sowie in Neudorf im Burgenland und in Jugoslawien, Weihnachtsfeiern, Nikolofeier für die Kinder, diverse Ballbesuche bei anderen Feuerwehren, Gratulationen, leider aber auch Teilnahmen an traurigen Anlässen wie beim Begräbnis des Kdt-Stellvertreters der FF Giengen a. d. Brenz (BRD).

Einen breiten Raum nahm auch die Aufzählung der zahlreichen Anschaffungen in diesen beiden Berichtsjahren ein, die einen Wert

von mehr als einer Million Schilling darstellen. Diese Summe wurde zum größten Teil aus der eigenen Wehrkasse aufgebracht. Für einige dieser Anschaffungen erhielt die Wehr auch Förderungsmittel des Landes Steiermark.

Zur besseren Information der Feuerwehrmänner und zur gefälligen Einsichtnahme wurde auch ein Jahresbericht mit Statistik, Zahlen und einer Auflistung der vorhandenen Fahrzeuge und technischen Geräten vorgelegt, welche überaus eindrucksvoll ist.

Abschließend dankte ABI Gustav Scherz allen Mitgliedern der Stadtfeuerwehr Köflach für ihre Kameradschaft, für ihre Aktivitäten und ihre Leistungen, dankte der Stadtgemeinde Köflach für die große Unterstützung, der Gendarmerie für die gute Zusammenarbeit, entbot seinen Dank auch dem Bezirks- und Landesfeuerwehrkommando und vergaß letztendlich auch nicht eine Dankadresse an die Landesregierung mit Landeshauptmann Dr. Josef Krainer zu richten.

An den Bericht des Wehrkommandanten folgten die Berichte der Ämterführer Lm Robert Strini, OBm Oskar Seidl, HFm Peter Pauritsch, Bm Anton Pick, Kassier EHBm Karl Gietler sowie der beiden Kassenprüfer Reif und Seidl, welche alle sehr positiv ausfielen. Im Anschluß erfolgte die Entlastung des Kassiers (der wegen Krankheit an der Teilnahme verhindert war) sowie die Wahl zweier neuer Kassenprüfer OFm Hackl und HFm Pauritsch.

Im Anschluß dieser Berichte erfolgte die Angelobung von drei Jungfeuerwehrmännern und deren Beförderung zu Feuerwehrmännern (Alois Petschnig jun., Otto Vormer und Jürgen Holzer) sowie eine Reihe von Beförderungen von Feuerwehrangehörigen.

Unter dem Punkt "Allfälliges" fiel eine Geburtstagsgratulation sowie einige Erläuterungen zum Ball 1991 und zur Silvesterfeier 1990 sowie zur nächsten Wehrversammlung im ersten Vierteljahr 1991 mit Neuwahlen und letztlich einem Feuerwehrtreffen mit Wettkämpfen, ebenfalls 1991, im größeren Stil.

Brandrat Erwin Draxler übermittelte die Grüße des Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg, ging auf die übermittelten Berichte dieser Wehrversammlung ein, auf die großartigen Leistungen der Wehr, sprach von Freiwilligkeit, von der Zusammenarbeit zwischen jungen und älteren Kameraden und gab der Hoffnung Ausdruck, daß es auch in der Zukunft so sein möge wie bisher und dankte für die gute Zusammenarbeit.

Im Schlußwort dankte ABI August Scherz nochmals allen für ihre Einsatzfähigkeit, für ihre Kameradschaft, sprach vom goldenen Mittelweg in der Führung der Wehr und erwähnte das gute Ansehen, welches die FF Köflach bei den Bürgern der Stadt genießt und wünschte allen abschließend ein gutes, gesundes neues Jahr.